

ERFAHRUNGSBERICHT BRUSTVERGRÖSSERUNG – VOR DER OP (TEIL 1) BEI PRIV. DOZ. DR. MED. MATTHIAS VOIGT

Carina T. entschied sich mit 39 Jahren, sich einen lange gehegten Traum zu erfüllen. Wir sprachen vor ihrer Operation mit der sympathischen zweifachen Mutter über ihre Entscheidung für eine Brustvergrößerung und die Vorfreude auf die neue Körbchengröße.

„Mein Wunsch, grössere Brüste zu haben, kam mit 18 auf. Ich war in der Pubertät und meine Oberweite entsprach nicht dem Idealbild, das ich im Kopf hatte“, erzählt Carina T. uns vor ihrer Brustvergrößerung bei Dr. Voigt in Freiburg. „Ich habe das auch meinen Eltern erzählt, die zeigten jedoch wenig Verständnis und waren empört über meinen Wunsch. Damals waren gerade die Geschichten mit geplatzten Implantaten in den Medien, das kam natürlich erschwerend hinzu. Für meine Eltern hatte ich einen Knall und sie fragten mich, ob ich nicht andere Sorgen habe. Da eine OP teuer ist, war das natürlich für mich damals nie greifbar. Zudem war auch ich misstrauisch dem Silikon gegenüber.“ Carina T. entschied sich, mit der Größe ihrer Oberweite zu leben, ohne darunter zu leiden, was ihr bis zu ihrer späteren OP-Entscheidung gut gelang.

„Jetzt bin ich auch mal dran“

Mit 32 wurde sie zum ersten Mal Mutter, später bekam sie ein zweites Kind. Nach der langen Stillperiode waren ihre Brüste nicht stark verändert, so wie es bei vielen Frauen der Fall ist, die sich nach einer Schwangerschaft eine Brustkorrektur wünschen. Dennoch hatte die Schwangerschaft einen Einfluss auf die spätere Entscheidung für eine Brustvergrößerung: „Ich habe während der Stillperiode gespürt, wie schön grössere Brüste sein können. Meine Brüste veränderten sich von einem kleinen B- auf ein gutes C-Körbchen. Das fand ich toll. Ich habe mich viel besser gefühlt und hatte mehr Selbstvertrauen, ein ganz anderes Auftreten.“ Trotz dieser Erfahrung liess Carina T. sich nicht direkt im Anschluss

an die beiden Schwangerschaften die Brüste vergrössern. Sie widmete sich voll und ganz ihren Kindern. Nun, nach sieben Jahren, ist die Zeit gekommen: „Ich werde nächstes Jahr 40. Ich habe die letzten Jahre alles für meine Kinder getan und mich hintenangestellt, nun ist der Kinderwunsch abgeschlossen. Jetzt bin ich auch mal dran, jetzt gönne ich mir mal was. Ich werde mir diesen mittlerweile 20 Jahre alten Wunsch erfüllen.“

„Für einen Mann würde ich das nicht tun“

Männer waren laut der sympathischen Enddreissigerin nie ein Thema bei ihrer Entscheidung für eine Brustvergrößerung. Weder mein Ex-Mann noch mein aktueller Freund haben mich dazu gedrängt. Mein Freund unterstützt mich auf meinem Weg, aber es hat sich niemals ein Mann in meinem Leben über meine Brüste beschwert. Ich würde das auch nicht tun für einen Mann. Das ist allein meine Entscheidung.“ Nun steht Carina T. vor der Erfüllung ihres Wunsches – und hat Angst: „Ich habe Bammel ohne Ende. Es ist ja schliesslich eine Operation mit Vollnarkose. Ich habe Freundinnen, die das auch gemacht haben, und bei denen viel schief ging. Da weiss man dann natürlich, was auf einen zukommen kann. Ausserdem habe ich Respekt vor der Veränderung. Trotzdem steht meine Entscheidung fest. Ich habe lange und gründlich darüber nachgedacht. Und der Preis ist hoch: Nicht nur finanziell, auch die Organisation der Operation ist wegen der Kinder sehr kompliziert. Aber ich nehme das alles in Kauf.“

„Für mich wäre es auch ok, wenn ich es nicht machen lasse“

Carina T. wünscht sich eine natürliche Vergrößerung ihrer Brüste. Sie möchte nicht, dass man ihr die Behandlung direkt ansieht. Sie wird ein Implantat wählen, dass eine halbe oder maximal eine Körbchengröße mehr bringt. Nur selten kommen ihr Zweifel und Gedanken wie die Frage, ob es ok ist, freiwillig an sich „rumschnipseln“ zu lassen. Doch an ihrer Entscheidung ändert das nichts: „Jetzt ist die Chance gekommen, jetzt wird sich was ändern. Für mich wäre mein Leben auch ok, wenn ich es nicht machen lasse. Es war immer mein Ziel, damit zu leben. Aber nun habe ich die Gelegenheit und das ist super.“ Ihre Eltern wissen nichts von ihrer Entscheidung für eine Brustvergrößerung, nur ein paar Freundinnen. „Das ist eine andere Generation, die das nicht verstehen kann. Sicher werden sie es beim nächsten gemeinsamen Badeurlaub mitbekommen“, sagt Carina T. Für die zweifache Mutter stellt sich eine andere Frage: „Was erzähle ich meinen beiden fünf und sieben Jahre alten Töchtern?“ Für die beiden seien Brüste bereits jetzt ein Thema, erzählt sie uns. „Ich bin gespannt, ob die beiden den Unterschied bemerken. Bei einer Freundin von mir haben sie aber schon mitbekommen, dass es möglich ist, sich die Brüste vergrössern zu lassen. Vielleicht erzähle ich ihnen, wenn sie mich fragen, dass ich wieder die Pille nehme und die Brüste dadurch grösser geworden sind, ich weiss es noch nicht.“

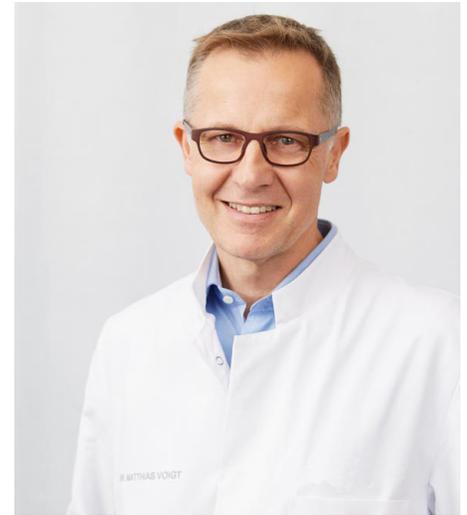
„Das Vertrauen war gleich da“

Carina T. lebt in der Schweiz. Sie hat sich für eine Operation in Deutschland entschieden, weil die Preise dort günstiger sind und sie anonym sein kann. Doch wie genau stiess sie auf Dr. Voigt? „Ich habe schon vor vielen Jahren im Internet nach einem passenden Arzt geschaut und bin auf Dr. Voigt gestossen. Das Konzept hat mir gefallen. Ich fand es auch schön, dass es eine persönliche Beratung durch die Gruppe gibt. Ich wurde nach meiner Registrierung im Internet – das war damals noch nötig, um Ärzte einsehen zu können – nach einer gewissen Zeit angerufen und gefragt, ob ich mit allem zufrieden gewesen sei. Ich hatte mich damals zwar noch nicht beraten oder operieren lassen, aber ich habe mich dadurch schon gut umsorgt gefühlt.“ Schliesslich fand im Juni ihr Beratungsgespräch bei Dr. Voigt in Freiburg statt. „Es hat einfach alles gestimmt, das Gesamtbild,

er ist sehr sympathisch und kompetent, ich habe mich rundum wohl gefühlt und hatte einen guten Eindruck. Ich fühlte mich gut aufgehoben und betreut, das Vertrauen war gleich da.“

„Ich freue mich auf das neue Körpergefühl“

Carina T. verbindet auch von einer anderen Erfahrung Positives mit Freiburg. „Ich habe mir, als meine erste Tochter ein halbes Jahr alt war, eine Auszeit in einem Wellness-Hotel gegönnt. Das war auch in Freiburg. Schon damals bin ich hierhergekommen, um etwas für mich zu tun, mir etwas zu gönnen. Nun bin ich aus dem gleichen Grund wieder in Freiburg. Ich freue mich auf das neue Körpergefühl und bin gespannt, wie das sein wird. Ausserdem freue ich mich darauf, mir neue Unterwäsche und Bademode kaufen zu können.“



PRIV. DOZ. DR. MED. MATTHIAS VOIGT

Dr. Voigt kann überdurchschnittlich viele Brust- und Körper-Operationen vorweisen. Er ist über die Grenzen Deutschlands hinaus anerkannter und renommierter Experte für Brust- und Body-Korrekturen. Durch seine Spezialisierung auf diesen Bereich verfügt er über ausgezeichnete Expertise und steht für hohe Patientenzufriedenheit.

Anmerkung

Die Patientin und ihr Erfahrungsbericht Brustkorrektur sind authentisch und nicht gestellt. Der Name wurde von uns geändert. Bei Interesse steht Carina T. anderen Patientinnen gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich zur Kontaktaufnahme an unsere Praxis in Basel (+41 (0)61 - 31 74 040) oder Freiburg (+49 (0)761 - 29 28 16 81).